

PRESSEINFORMATION

Die Revolution des Helfens: wikando.com

Auf der Online-Plattform wikando finden soziale Projekte, Privatpersonen und Unternehmen zusammen.

Augsburg, 25.06.09 - Eine Familie will ihren alten Computer verschenken? Eine Hilfsorganisation sucht Schulmaterial? Eine Versicherung möchte Geld spenden? Die Online-Plattform wikando sorgt dafür, dass sie zusammenfinden. Regionale und internationale soziale Projekte können auf der Plattform darstellen, welche Hilfe sie brauchen. Die Nutzer können diese Hilfsprojekte nicht nur mit Geld- und Sachspenden unterstützen, sondern auch ihre Erfahrung und Zeit zur Verfügung stellen.

Erfolgreicher Start am 29. April

wikando ist am 29. April 2009 online gegangen. „Der Start ist super gelaufen: Bereits am ersten Abend gab es einen großen Ansturm auf die Seite, und die ersten Mitglieder haben auch schon gespendet“, freut sich Gründerin Mirjam Maier. Inzwischen haben sich schon mehr als 300 Privatpersonen auf wikando registriert, und einige Projekte freuen sich über erfüllte Bedarfsposten: Im Katholischen Kinderkrankenhaus des PATRIZIA KinderHaus Hamburg spielen die Kinder im Bewegungsparcours mit neuen Kegeln, und ein Schülerwohnheim in Uganda konnte mit der Ausstattung der Klassenzimmer beginnen. Auf wikando sind vielfältige Projekte aus der ganzen Welt vertreten, von regionalen Tierschutzvereinen über Suppenküchen bis hin zur Entwicklungshilfe.

100% Transparenz

wikando ist vor allem eins: transparent. „Alle Spenden kommen zu 100% bei den Projekten an“, garantieren die Gründer Mirjam Maier und Peter Kral. Für Projekte und Privatpersonen ist die Mitgliedschaft kostenlos. Finanziert wird wikando über eine Gebühr, die teilnehmende Unternehmen zahlen. Im Gegenzug können Unternehmen ihr Engagement auf wikando.com und darüber hinaus zeigen. Zusammen mit den Projekten und Privatpersonen bilden die Unternehmen das soziale Netzwerk. „Diese Kombination macht wikando einzigartig“, sagt Gründer Peter Kral. „Hilfsbereitschaft soll mit wikando für jeden zur Selbstverständlichkeit werden.“

Individuelle Profile

In den Projektprofilen ist Platz für eine Dokumentation der Fortschritte, sei es mit Text, Bildern oder Videos. Jeder wikando Nutzer kann online verfolgen, wie ein Projekt vorangeht und was mit den Spenden passiert. Unterstützer können sich bei einem Besuch vor Ort vom Erfolg eines Projekts zu überzeugen und auf wikando darüber berichten. Wer sich aktiv einsetzt und Projekte unterstützt, bekommt so genannte Charity Points. Diese sind auf dem Profil für jeden zu sehen und zeichnen engagierte Nutzer für ihren Einsatz aus.

Die Gründer

Die beiden Dipl. Bioinformatiker Mirjam Maier (28) und Peter Kral (28) haben im Juni 2008 das soziale Netzwerk wikando gegründet. Das junge Startup sitzt im IT-Gründerzentrum Augsburg.

Weiterführende Informationen und Bilder finden Sie unter <http://www.wikando.com>

Kontakt:

wikando
c/o ixenio GmbH
Werner-von-Siemens-Straße 6
D-86159 Augsburg

Madeleine Kraus
Fon: +49 (0) 821 455 02 39
Fax: +49 (0) 821 455 02 38
presse@wikando.de